

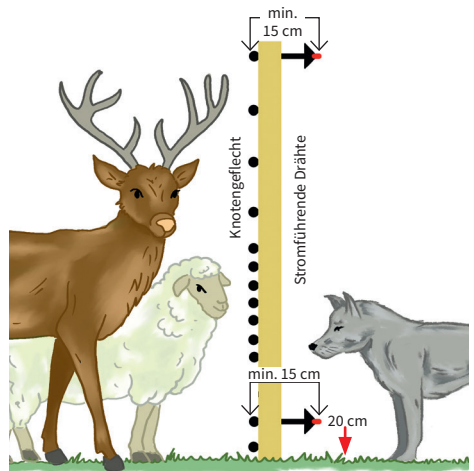


WIRKSAME HERDENSCHUTZMASSNAHMEN
UMGESETZT & ETABLIERT

Wolfsabweisende Zäune für Gatterwild

Erfolgsfaktoren für wolfsabweisende Zäune:

- Fachgerechter Verbau aller Komponenten
- Leistungsfähiges Weidezaungerät (mind. 5 Joule) 230 V/12 V mit Solarmodul & Diebstahlsicherung
- Zaunspannung von mind. 4000 V
- Erdung passend zur Weidezaungeräteleistung und zu den Bodenverhältnissen
- Knotengeflecht des Gatters gut spannen!
- Stromführende Drähte mit mind. 15 cm Abstand zum Geflecht und 20 cm über Boden sowie oben am Knotengeflecht
- Hochleitfähigen Gladdraht mit 2,5 oder 1,6 mm Zink-Alu-Legierung verwenden
- Feste Verbindungen mit Verbindungsschrauben schaffen, um Kurzschlüsse zu vermeiden
- Tore müssen vor Untergraben und Überklettern geschützt werden (z. B. Elektrifizierung)
- Freihalten von Bewuchs
- Einsprunghilfen außen entfernen
- Tägliche Kontrolle inkl. Digitalvoltmeter (ggf. Zaunmonitoring mit elektr. Weidetagebuch)
- Senkrechte Verbindung der Drähte mind. alle 350 m
- Alle Schäden sofort beheben



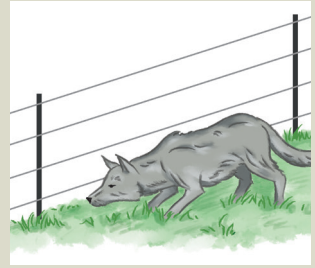
Herdenschutz Niedersachsen | NABU Niedersachsen
Sunder 1 | 29308 Winsen/Aller
kontakt@herdenschutz-niedersachsen.de
www.nabu-niedersachsen.de/herdenschutz

Mit freundlicher
Unterstützung:



Wie kreuzt ein Wolf ein Hindernis?

Langjährige internationale Erfahrungen im Herdenschutz zeigen, dass Wölfe in der Regel versuchen, unter Zäunen hindurch zu schlüpfen. Wölfe reagieren sehr empfindlich auf Stromschläge. Hat ein Wolf eine negative Erfahrung am Elektrozaun gemacht, meidet er diesen Ort. Daher sind fachgerecht verbaute Elektrozäune das Mittel der Wahl, um Weidetiere zu schützen.



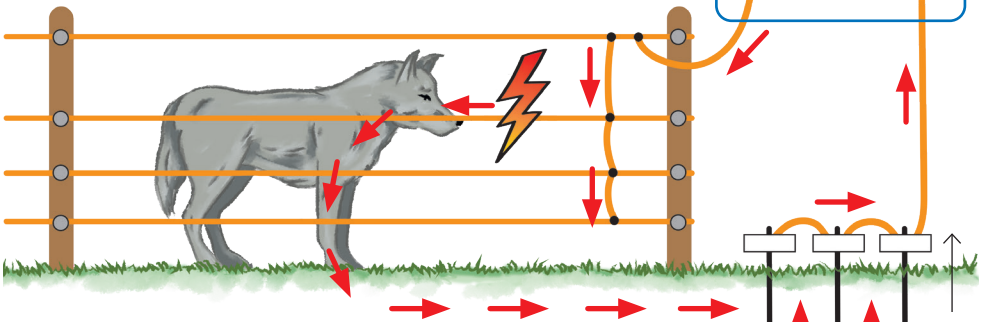
Der Herdenschutz Niedersachsen empfiehlt wolfsabweisende feste Elektrozäune oder mobile Elektrozäune/Litzenzäune!

In 3 ½ Jahren wurden mit Elektro-Festzäunen:

- fast 100 Weideflächen geschützt
- 530 ha Grünland mit 82 km Festzaun gesichert
- 50 Weidetierhaltungen zukunftsfähig aufgestellt

Das Prinzip Elektrozaun

- Erdung: Mind. 3 Erdstäbe à 2 m Länge in drei Meter Abstand zueinander
- Möglichst feuchter Boden (evtl. Bentonit verwenden oder Stelle wässern)
- Verbindung mit doppelt isoliertem Erdkabel



Wichtiger Punkt bei Elektrozäunen: WARNSCHILDER ANBRINGEN!

Weidezaungerät

Ist die Erdung ausreichend? – Erdungstest:

1. Erdungstest mit einem Digitalvoltmeter ausführen
2. Spannung am Zaun mind. 4000 Volt (auch bei Nässe)
3. Kurzschluss erzeugen (z. B. Metallpfahl in den Zaun legen)
4. Spannung am ersten Erdstab < 500 Volt = OK
5. Spannung am ersten Erdstab > 500 Volt = weitere Erdstäbe notwendig

Die hier vorgestellten Empfehlungen basieren auf Erfahrungen, sind aber nicht verbindlich.

Zäune sollten immer unter Strom stehen. Wildtiere gewöhnen sich sonst daran, sie zu queren.